

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 17. Mai 2022

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 17. Mai 2022 unter anderem über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Wie es zu den Aufgaben des Gremiums gehört, hat es über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von zwei Schweizern und einer Schweizerin sowie 59 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Usanzgemäss hat der Bürgerrat den Bericht zur Aufsicht der unselbständigen Stiftungen und Fonds der Zentralen Dienste verabschiedet.

Die Berichterstattung zur Stiftungsaufsicht über die Christoph Merian Stiftung (CMS) sowie zu den der bürgerrätlichen Aufsicht unterstellten selbständigen Stiftungen (Baehler-Stiftung, Leonhard Paravicinische Stiftung, Stiftung Ernst Eisenhut-Züst und Paul Scherrer Fonds) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in gesonderten Berichten.

Der Bürgerrat hat seine Antwort auf die parlamentarische Interpellation «Jubiläumsfonds für junge Einbürgerungswillige» diskutiert.

Zudem wurde über die Aussprache mit einer Delegation der Aussichtskommission (AK) zum Jahresbericht 2021 des Bürgerrats informiert.

Für den jährlichen Austausch mit der AK wird der 27. September vorgeschlagen.

Der Bürgerrat ist dem Antrag der Stiftungskommission der CMS gefolgt und hat für die Sanierung der Spielanlagen Sesselacker und Urs Graf-Strasse 1 CHF 575'000 zu Lasten des Landerwerbs- und Baufonds der CMS genehmigt.

Zudem hat das Gremium von sechs Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der BG am Ertrag der CMS durch die Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Verein Frauenstadtrundgang Basel, Rundgang «Nur Kraut und Rüben am Stadtrand? Ein Spaziergang zwischen Dino und Dreispitz», CHF 6'000
- Stiftung SAPA, Bewahrung und Valorisierung der Archivbestände des Vorstadttheater Basel, CHF 40'000
- Verein Kinderwerkstatt Basel, Projekt «Offene Kinderwerkstatt im Schwarzpark», CHF 24'000 (CHF 8'000 p.a. von 2022 bis 2024)
- Verein Lilli, Projekt «Gewaltprävention und Förderung der sexuellen Gesundheit (Onlineberatung)», CHF 10'000 (CHF 5'000 p.a. 2022 und 2023)
- Stiftung Schweizer Tafel, neues Kühlfahrzeug, CHF 25'000
- Verband YOUVITA, Projekt «ZaZa – Zahnmedizin für Kinder mit Beeinträchtigung», CHF 80'000 (2022: CHF 50'000, 2023: CHF 20'000, 2024: CHF 10'000)

Als Aufsichtsorgan der Zünfte und Gesellschaften genehmigte der Bürgerrat u.a. die Zunftrechnungen 2021.

Des Weiteren wurden auf Antrag E. Vorstadtgesellschaft zur Krähe Martin Weis, Alex Schärer, Remigius Faesch und Edwin Mundwiler als Vorgesetzte wiedergewählt, alle mit Amtsdauer bis 2028.

(Für den Entscheid trat Bürgerrat Lukas Faesch wegen verwandtschaftlicher Beziehungen in den Ausstand.)

Mit Blick auf die Gesamterneuerungswahlen 2023 beschloss der Bürgerrat einen gemeinsamen Antrag mit der Aufsichtskommission zur Teilrevision der Ordnung betreffend die politischen Rechte in der Bürgergemeinde der Stadt Basel.

Das basel-städtische Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt wurde vom Regierungsrat beauftragt, ein öffentliches Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf des Wassergesetzes durchzuführen. Die BG begrüsst die Zusammenführung der Bestimmungen rund um das Wasser zu einem einzigen Erlass.

Auch dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen BSB (Bürgerhospital Basel) und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS kam wie immer eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 485 13 65).